

ELTERNFIBEL

Eine Informationsbroschüre für die Eltern
der Schulanfänger

2018



Hochlandschule Gilserberg

Bahnhofstr. 40 A

34630 Gilserberg

Tel. 06696 / 346

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Unsere Schule.....	5
Der erste Schultag.....	6
Klassenlehrer.....	7
Studentafel.....	8
Stundenplan.....	8
Unterrichts- und Pausenzeiten.....	9
Materialien.....	9
Patenschaften.....	9
Schulweg.....	10
Ranzen.....	11
Schulbücher.....	11
Pausenbrot.....	12
Hausaufgaben.....	12
Religionsunterricht.....	13
Sportunterricht.....	13
Übungsunterricht Deutsch und Mathematik.....	14
Zeugnisse/Zensuren.....	14
Links-/Rechtshänder.....	14
Leseförderung.....	15

Bücherei.....	16
Bewegungsangebot in den Pausen.....	16
Läuse-Information.....	17
Krankmeldung.....	18
Beurlaubungen.....	19
Schülerunfälle.....	19
Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.....	20
Elternabend.....	21
Elternbeirat.....	21
Schulelternbeirat.....	21
Schulkonferenz.....	22
Elternbriefe.....	22
Elternsprechtag.....	22
Schulkindbetreuung	23
Förderverein.....	23
Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Gilserberg.....	24
Schulkleidung.....	25
Schulferien/Bewegliche Ferientage.....	25
Raum für eigene Notizen.....	26

Vorwort

Liebe Eltern der Erstklässler,

die ersten Schulwochen für Ihr Kind stehen bevor. Zunächst heißen wir alle Kinder und Eltern herzlich an der Hochlandschule willkommen!

Im Dialog und in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen der Kindertagesstätte Hochlandstrolche werden die Kinder auf den Übergang in die Schule vorbereitet. Wir hoffen, dass Kinder und Eltern dem Schulanfang mit Freude entgegen sehen. Wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind, möchten wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ein Beitrag dazu kann unsere kleine Elternfibel sein. Dies ist ein Wegweiser, der Ihnen die Orientierung im Schulleben von Anfang an leichter macht. Die wichtigsten Informationen zum Schulanfang und Schulalltag sind hier für Sie zusammengefasst.

Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte persönlich an!

Auch weitere Anregungen zum Thema Elternfibel nehmen wir gerne auf!

Wir freuen uns auf eine kooperative Zusammenarbeit und wünschen viel Freude beim Lesen!

Im Namen des Kollegiums der Hochlandschule

i.A. Kathrin Vaupel (Schulleitung)

(Stand: Mai 2018)

Unsere Schule

Anschrift: Hochlandsschule Gilserberg
Grundschule des Schwalm-Eder-Kreises
Bahnhofsstraße 40 A
34630 Gilserberg
Tel.: 06696 / 346 Fax: 06696 / 919028
E-mail: poststelle@g.gilserberg.schulverwaltung.hessen.de
schulleitung@g.gilserberg.schulverwaltung.hessen.de
Homepage: www.hochlandsschule-gilserberg.de

Schulleitung: i.A. Kathrin Vaupel

Abwesenheitsvertreterin: Jacqueline Riebe

Personalrat: Jens Herter

Lehrkräfte: Katharina Dickhaut, Jens Herter,
Thomas Krudewig, Jacqueline Riebe,
Petra Schwarze (z.Zt. abgeordnet)

Sekretärin: Kerstin Helfert

Hausmeister: Rainer Wenzel

Raumpflegerin: Maritta Bleser

Sekretariatszeiten: Das Sekretariat ist wie folgt besetzt:

Montag: 7.45 - 13.30 Uhr

Mittwoch: 7.45 - 13.30 Uhr

Freitag: 7.45 - 10.15 Uhr

(oder nach schulinternem Bedarf 10.45 - 13.15 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass Anrufe nicht durchgängig verlässlich entgegengenommen werden können, da das Sekretariat nur zu den o.a. Zeiten besetzt ist. Die Schulleitung ist mit zahlreichen Stunden als Klassen- oder Fachlehrerin eingesetzt und somit am Vormittag in der Regel selbst in den Unterricht eingebunden.

Dringende Nachrichten können Sie uns auch gerne auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wenn es gewünscht oder notwendig ist, rufen wir Sie - sobald es möglich ist - gerne zurück.

An unserer Schule werden im aktuellen Schuljahr 100 Schülerinnen und Schüler in 5 Klassen unterrichtet.

Der erste Schultag

Für die Schulanfänger beginnt die Schule am

Dienstag, dem 07. August 2018.

Dieser besondere Tag wird von den Lehrkräften, den Schülern, den Pfarrern Norbert Graß und Siegfried Kneschke sowie der Jugendpflegerin Bettina Range für die Kinder und ihre Familien festlich gestaltet:

- * Wir beginnen um 9.45 Uhr mit einem gemeinsamen Schulanfangsgottesdienst in der Kirche in Gilserberg.
- * Im Anschluss werden alle Kinder und ihre Familien um 10.30 Uhr in der Sporthalle der Hochlandsschule mit einem kleinen musikalischen und/ oder künstlerischen Programm herzlich willkommen heißen.
- * Um ca. 11.00 Uhr gehen die Kinder mit ihrem Klassenlehrer in ihren Klassenraum und verbringen dort ihre erste Schulstunde.
- * Am Ende der ersten Schulstunde (ca. 11.30 Uhr) bekommen die

Erstklässler von ihren Patenkindern aus der 4. Klasse ihre Schultüten im Klassenraum überreicht.

* Zum Abschluss des ersten Schultütenvormittags treffen wir uns um ca. 11.40 Uhr auf dem Schulhof.

* Zum Thema Schultüte:

Die Schultüten können am Einschulungstag ab 8.00 Uhr in der Schule abgegeben werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Tüten sichtbar mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet sind.

Noch ein Tipp: Süßigkeiten in den Schultüten lassen sich bestens durch Schulsachen, wie z.B. Trinkflasche, Stifte, Knete etc. ergänzen oder ersetzen.

* Zum Thema Fotograf:

Einzelfotos sowie ein Klassenfoto werden am Donnerstag, dem 23.08.2018, während des Schultütenvormittages durch die Fotografin Philippi aus Bad Zwesten aufgenommen. Bitte geben Sie ihrem Kind in an diesem Tag die Schultüte wieder mit in die Schule, damit diese für die Fotoaufnahmen vorhanden ist. (Tipp: Füllen Sie zerknülltes Zeitungspapier in die Schultüte - dann sieht sie noch „gefüllt“ aus!)

Klassenlehrer

Der Klassenlehrer ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Er erteilt einen großen Teil des Unterrichts, ist zuständig für die kleinen und großen Freuden und Sorgen der Kinder, führt die Klassengeschäfte und hält den Kontakt zu den Eltern. Bei Fragen und Problemen, die Ihr Kind oder die Klasse betreffen, wenden Sie sich bitte zunächst an den Klassenlehrer. Er kennt die Situation am besten und wird Sie beraten. Wer die ersten Klassen als Klassenlehrer übernehmen wird,

ist noch vakant. Die aktuelle Schülerzahl führt voraussichtlich zur Bildung von zwei ersten Klassen. Bitte beachten Sie, dass sich bis Anfang August die Zahl durch Zu- bzw. Wegzüge o.ä. noch ändern könnte.

Studentafel

Für den Unterricht in der Grundschule gilt nach dem Schulgesetz folgende Studentafel:

Unterrichtsfächer	Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 1 und 2	Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 3 und 4
Mathematik	5	5
Deutsch	6	5
Sachunterricht	2	4
Religion	2	2
Musik / Kunst, Werken / AG	3	4
Sport	3	3
Englisch	--	2
Gesamtzahl der Wochenstunden	21	25
+ ggf zusätzliche Wochenstunden	2	2

Die Hochlandsschule bietet den Kindern der Klassen 3 und 4 eine AG-Stunde an. Hierbei wählen die Kinder am Anfang eines Schulhalbjahres aus 3 bis 4 Angeboten je nach Neigung eine AG aus (z.B. Tanzen, Streitschlichter etc.). Wenn es organisatorisch möglich ist, wird für Kinder mit erhöhtem Bedarf im motorischen Bereich eine Sportförderstunde angeboten.

Stundenplan

Den genauen Stundenplan Ihres Kindes erhalten Sie am ersten Schultag nach den Sommerferien.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Frühaufsicht	ab 7.55 Uhr
1. Stunde	8.10 - 8.55 Uhr
Aufsicht	ab 8.40 Uhr
2. Stunde (inkl. Frühstückspause)	8.55 - 9.50 Uhr
Hofpause	9.50 - 10.05 Uhr
3. Stunde	10.05 - 10.50 Uhr
Bewegungspause	10.50 - 10.55 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.40 Uhr
Hofpause	11.40 - 12.00 Uhr
5. Stunde	12.00 - 12.45 Uhr
6. Stunde	12.45 - 13.30 Uhr

Materialien

Eine genaue Auflistung der Materialien, die Ihr Kind für den Unterricht benötigt, erhalten Sie gesondert vor der Einschulung.

Patenschaften

Jedes Jahr übernehmen Kinder aus dem vierten Schuljahr Patenschaften für die neuen Erstklässler. Sie helfen den Schulanfängern bei der Eingewöhnung in den Schulalltag (Orientierung im Schulgebäude, Pausenregeln, Benutzung der Fahrzeuge und Spielgeräte,...). Die Paten aus dem vierten Schuljahr haben ein offenes Ohr für eventuelle Nöte der Erstklässler und versuchen, ihnen den Start ins Schulleben ein wenig zu erleichtern.

Schulweg

Ihr Kind sollte den Schulweg sicher kennen. Schon vor dem ersten Schultag empfiehlt es sich, den Weg gemeinsam mit dem Kind zu gehen, Verkehrszeichen zu erklären und auf Gefahrenstellen hinzuweisen. Wählen Sie den sichersten Weg aus, auch wenn dies nicht der kürzeste ist.

Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind das Haus rechtzeitig verlässt und nicht, aus Angst vor dem Zuspätkommen, unvorsichtig wird.

Helle Kleidung und Leuchtstreifen am Ranzen dienen dazu, dass Ihr Kind im Straßenverkehr gut gesehen wird.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Bus zur Schule. Bitte besprechen Sie auch das richtige Verhalten während der Busfahrt.

Der sichere Schulweg wird auch in der Schule noch gemeinsam thematisiert werden. Alle Gefahrenquellen können jedoch weder Eltern, Schule noch Verkehrsbehörden beseitigen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit erziehen. Kinder, die Gefahren richtig einzuschätzen gelernt haben, sind weniger gefährdet.

Erklären Sie Ihrem Kind bitte auch, warum es nie fremde Leute begleiten soll, auch wenn diese freundlich sind.

Sollten Sie Ihr Kind gelegentlich mit dem Auto zur Schule bringen, achten Sie bitte darauf, andere Schulkinder nicht zu gefährden. Das Halten auf dem Fußgängerüberweg sowie 5 m davor ist ebenso verboten wie das Halten entgegen der Fahrtrichtung. Direkt vor der Schule befinden sich Lehrerparkplätze. Diese können Sie nur für einen kurzen Halt nutzen (bitte max. 3 Minuten). Ebenso stehen Ihnen neben der

Schule beim Rathaus *Gemeindeparkplätze* zur Verfügung. Von dort können die Kinder sicher und schnell den Schulhof erreichen.

Ranzen

Ein guter Schulranzen ist möglichst leicht, mit breiten, verstellbaren und gut gepolsterten Riemen. Er sollte wetterbeständig und strapazierfähig sein. Leuchtend bunte Farben und reflektierende Leuchtstreifen machen ihn auch bei schlechtem Wetter und in der dunklen Jahreszeit gut sichtbar.

Ein richtig getragener Ranzen ist im Gegensatz zum Tragen von Rucksäcken oder Schultaschen weniger belastend für die Wirbelsäule.

Was in den Ranzen hinein gehört, sollten Sie regelmäßig gemeinsam mit Ihrem Kind überprüfen, damit kein unnötiges Gewicht getragen wird.

Das richtige Einräumen des Schulranzens spielt ebenso eine Rolle. Alles Schwere gehört an die Rückseite, alles Leichte nach vorne. Packen Sie anfangs den Ranzen gemeinsam mit Ihrem Kind und erziehen Sie es zu zunehmender Selbstständigkeit auch auf diesem Gebiet.

Schulbücher

Alle Schüler des 1. Schuljahres erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit des Landes Hessen das Rechenbuch und die Arbeitshefte in Deutsch und Mathe unentgeltlich. Die Lesefibel wird Ihren Kindern von der Schule zur Verfügung gestellt und muss sorgsam behandelt werden.

Vom 2.Schuljahr an werden die Bücher generell nur noch verliehen, sie

bleiben im Besitz der Schule.

Versehen sie alle Bücher sogleich mit Umschlag (nicht am Buch festkleben!) und Namensschild und achten Sie darauf, dass Ihr Kind sorgfältig mit den Büchern umgeht. Beschädigte und verlorengegangene Bücher müssen kostenpflichtig von Ihnen ersetzt werden. Nach Unterrichtsschluss um 13.30 Uhr werden die Klassenräume verschlossen. Ich bitte Sie davon abzusehen vergessene Bücher/Hefte etc. nach 13.30 Uhr aus den Räumen zu holen.

Pausenbrot

Ein Schulbrot sollte frisch schmecken, abwechslungsreich belegt und leicht verdaulich sein, damit es Ihr Kind fit zum Lernen macht. Obst und Gemüse sowie ein zuckerfreies Getränk machen das ausgewogene Pausenfrühstück komplett.

Süßigkeiten gehören nicht zu einer gesunden Zwischenmahlzeit.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Die in der Schule erworbenen Fähigkeiten werden dabei angewandt, um den Unterrichtsstoff zusätzlich zu üben und zu vertiefen. Leiten Sie Ihr Kind dazu an, die Hausaufgaben selbstständig zu erledigen. Dabei ist es wichtig, dass es an einem ruhigen Arbeitsplatz ohne Ablenkung arbeiten kann.

Im 1. Schuljahr sollte die tägliche Arbeitszeit für die Hausaufgaben nicht mehr als 30 Minuten betragen. Sollte Ihr Kind häufig mehr Zeit

benötigen, bitten wir Sie, mit dem Klassenlehrer Kontakt aufzunehmen. Manches wird im heutigen Unterricht anders sein, als Sie es früher gelernt haben. Wenn Sie Fragen zu Hausaufgaben haben, sprechen Sie mit dem Klassenlehrer.

Greifen Sie dem Unterrichtsstoff bitte nicht durch Vorarbeiten einzelner Buchseiten vor, da Ihr Kind sonst während der Unterrichtszeit das Interesse am Unterricht verlieren kann.

Religionsunterricht

Innerhalb der Grundschule wird der Religionsunterricht für evangelische und katholische Schüler gemeinsam erteilt.

Sportunterricht

Für den Sportunterricht braucht Ihr Kind neben der Sportkleidung auch passende Turnschuhe mit möglichst hellen Sohlen.

Die Verordnung und Richtlinien zur Sicherheit im Sportunterricht sehen vor, dass die Kinder im Sportunterricht lange Haare zusammenbinden und keinen Schmuck bzw. Ohringe tragen dürfen. Am sinnvollsten ist es, an den Tagen, an denen Sportunterricht stattfindet, Schmuck einfach zu Hause zu lassen, so kann auch nichts verloren gehen.

Die Kinder können ihre Turnsachen im Klassenraum aufbewahren, achten Sie aber bitte darauf, dass Ihr Kind diese in regelmäßigen Abständen zum Waschen mit nach Hause bringt.

Da durch das Umziehen wertvolle Unterrichtszeit verstreicht, üben Sie bitte mit Ihrem Kind das Wechseln der Kleidung und das Schuhe binden.

Übungsunterricht Deutsch und Mathematik

Jeweils in einer zusätzlichen wöchentlichen Übungsstunde im Fach Deutsch und Mathematik werden Kinder, wenn organisatorisch möglich, in einer kleinen Gruppe durch eine Lehrkraft individuell gefördert. Über die Teilnahme entscheidet der Klassenlehrer. Die Übungsstunden werden im Stundenplan ausgewiesen.

Zeugnisse und Zensuren

Im 1. und 2. Schuljahr wird nur am Ende des Schuljahres ein Zeugnis erteilt. Das Zeugnis im 1. Schuljahr enthält einen Bericht über die Lernentwicklung des Kindes in diesem Jahr sowie ergänzende Beurteilungen, z.B. über das Arbeits- und Sozialverhalten, über besondere Fähigkeiten sowie Bereiche mit Förderbedarf. Zensuren werden im Zeugnis des 1. Schuljahres nicht erteilt. Diese erhalten die Kinder erst am Ende des 2. Schuljahres in den einzelnen Fächern.

Links-/Rechtshänder

In der Regel ist die Händigkeitentwicklung (Bevorzugung einer Hand) bis zum Schulalter abgeschlossen. Bei Schuleintritt steht somit fest, ob das Kind Rechts- oder Linkshänder ist. In feinmotorischen Leistungsfähigkeiten unterscheiden sich Linkshänder nicht von Rechtshändern. Schwierigkeiten entstehen häufig erst aufgrund massiver Umlernversuche. Eine von außen (z.B. durch Eltern) bestimmte Festlegung der Vorzugshand belastet das Kind und führt häufig zu Misserfolgen.

Deshalb ist es wichtig, durch frühzeitige Beobachtungen (z.B. beim Malen zu Hause, Beobachtungen der Erzieher/-innen im Kindergarten) die Vorzugshand des Kindes zu erkennen und mit geeigneten Materialien (Linkshänderschere, Füller für Linkshänder etc.) zu unterstützen.

Leseförderung

„... Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“ (Aldous Huxley)

Das Lesen gilt in unserer Gesellschaft als eine wichtige Schlüsselqualifikation. Sei es in der Schule, im Beruf oder im Alltag - das Lesen ist die Basis für jegliches Lernen. Es ist wichtig, dass Kinder bereits in der Grundschule erkennen, dass das Lesen Freude bereiten und ungeahnte Möglichkeiten eröffnen kann.

Um Lesemotivation aufzubauen, bemühen wir uns in der Schule, die vielfältigen Möglichkeiten des Lesenlernens und die Lust am Lesen in den Vordergrund unseres Unterrichts zu stellen.

Auch Sie als Eltern möchten wir um Ihre aktive Unterstützung bitten, um bei den Kindern die Motivation für das Lesen zu wecken. Seien Sie Ihrem Kind ein gutes Lesevorbild, denn Sie selbst prägen das Leseverhalten Ihres Kindes ganz wesentlich.

Folgende Hilfestellungen möchten wir Ihnen dafür mit auf den Weg geben:

- Lesen Sie selbst! Eltern sind beim Lesen ein wichtiges Vorbild, wie in allen anderen Bereichen auch. Wenn Ihr Kind Sie oft lesen sieht, wird sein Interesse zu Lesen vielleicht auch eher geweckt.

- Machen Sie deutlich, dass Sie das Lesen genauso schätzen, wie andere Medien (z.B. Fernsehen, Computer)!
- Lesen Sie Ihrem Kind auch selbst etwas vor!
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Bücher, die es liest! Kinder sprechen sehr gerne über das, was sie gelesen haben. Der Austausch über das Gelesene hilft dem Kind, die Buchinhalte besser zu verstehen und zu verarbeiten und neue Wörter besser zu behalten.
- Lassen Sie sich Wörter, Texte und Geschichten vorlesen oder animieren Sie Ihr Kind, anderen vorzulesen (jüngeren Geschwistern, Großeltern).
- Passen Sie das Lektüre-Angebot dem Alter und der Lesefähigkeit Ihres Kindes an!
- Finden Sie die Leseinteressen Ihres Kindes heraus! Lesestoff, den Sie für Ihr Kind auswählen, soll vor allem die Lust am Lesen wecken.

Bücherei der Hochlandschule

Die Schüler haben die Möglichkeit, während der Büchereistunden ihrer Klasse Bücher auszuleihen. Außerdem ist die Bücherei an zwei Wochentagen (wird in einem Aushang i.d. Schule bekannt gegeben) in der ersten großen Pause geöffnet.

Bewegungsangebot in den Pausen

Die Schüler haben in den Pausen die Möglichkeit, sich unterschiedliche Pausenspiele (Roller, Pedalos, Kutschen, etc.) auszuleihen.

Um zu gewährleisten, dass alle Kinder einmal die Möglichkeit bekommen, ein Spielgerät zu benutzen, wurde eine Pausenregelung erstellt:

Hofpausen	Klassen	Welche Spielgeräte?
Vor Schulbeginn	Klassen 1 - 4	alle
1. Hofpause	Klassen 1 + 2	alle
2. Hofpause	Klassen 3 + 4	alle

Zudem dürfen die Kinder ihr Können am schuleigenen Tischkicker und an der Tischtennisplatte erproben.

Läuse-Info

In den vergangenen Jahren beobachteten wir, besonders im Herbst und Winter, vermehrt das Auftreten von Kopfläusen. Dieses steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Körperpflege, d.h. es kann alle betreffen.

Wenn Sie bei Ihrem Kind den Befall von Kopfläusen beobachten, sind Sie laut Infektionsschutzgesetz IfSG § 34 (5) dazu verpflichtet, die Schule und Kontaktpersonen umgehend zu informieren.

Es reicht nicht aus, Ihr Kind mit einem Läusemittel zu behandeln. Wenn das Umfeld nicht informiert wird, kann die Verbreitung von Kopfläusen nicht wirksam gestoppt werden.

Erhalten Sie von der Hochlandsschule die Information, dass Kopfläuse in der Schule aufgetreten sind, kontrollieren Sie als Eltern immer gründlich Haare und Kopfhaut Ihrer Kinder!

Wichtige Maßnahmen bei Kopflausbefall:

1. Behandlung mit zugelassenem Läusemittel (Apotheke)
 - Diese Behandlung am Tag 8, 9, oder 10 nach der ersten Behandlung wiederholen!

2. Auskämmen mit einem Läusekamm
 - Direkt nach der ersten Anwendung des Läusemittels Strähne für Strähne vom Ansatz bis in die Spitzen auskämmen. Nasses Auskämmen ist zwei Wochen lang alle vier Tage zu wiederholen.

3. Information des Umfelds (Schule und Kontaktpersonen)

4. Begleitende Maßnahmen
 - Leib- und Bettwäsche häufig wechseln und waschen. Läuse und Nissen können sich auch in Mützen, Kämmen, Haarbändern, Stofftieren etc. aufhalten.

Krankmeldung

Ist ihr Kind erkrankt, so benachrichtigen Sie bitte den Klassenlehrer/in, einen Mitschüler oder das Sekretariat. Muss Ihr Kind länger als drei Tage von der Schule fern bleiben, geben Sie bitte eine kurze Info an den Klassenlehrer/in.

Am Ende der Erkrankung soll eine schriftliche Entschuldigung/ Krankmeldung in der Schule vorgelegt werden.

Eine Krankmeldung könnte wie folgt aussehen:

Sehr geehrter Herr .../ Sehr geehrte Frau ...

Meine Tochter / mein Sohn ... konnte in der Zeit vom ... bis ...die Schule wegen ... nicht besuchen.

Ich bitte Sie, sein / ihr Fehlen zu entschuldigen.

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Beurlaubungen

Aus wichtigen Gründen kann der Klassenlehrer die Kinder der eigenen Klasse bis zu zwei Tagen beurlauben. Freistellungen darüber hinaus müssen von der Schulleitung genehmigt werden. Die Beurlaubung von Schülern unmittelbar vor den Ferien oder im Anschluss daran ist nur in Ausnahmefällen, z.B. als Maßnahme der vorbeugenden Gesundheitshilfe (Kur), zulässig. Stellen Sie in einem solchen Fall bitte rechtzeitig bei der Schulleitung einen entsprechend begründeten Antrag.

Schülerunfälle

Alle Schüler unserer Schule sind über die Unfallkasse Hessen versichert. Die dort abgeschlossene Versicherung erstreckt sich auf alle Unfälle, die die Schüler während des lehrplanmäßigen Unterrichts und sonstigen schulischen Veranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder versichert.

Schülerunfälle müssen umgehend dem Klassenlehrer oder der Verwaltung der Schule gemeldet werden.

Sollte sich ein Kind in der Schule schwerwiegend verletzen, wird es ärztlich versorgt. Selbstverständlich werden wir uns bemühen, Sie in einem solchen Fall telefonisch zu benachrichtigen.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern steht in engem Zusammenhang mit einem gelingenden Schulleben für jedes einzelne Kind.

Wenn es einmal Fragen und/ oder Probleme gibt, wenden Sie sich bitte zunächst an den Klassenlehrer und/ oder Fachlehrer. Nach vorhergehender Terminvereinbarung stehen Ihnen die Lehrkräfte gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Auch die Schulleitung steht nach vorheriger Terminabsprache für Gespräche zur Verfügung.

Bitte berücksichtigen Sie, dass den Lehrkräften Auskünfte über den Lern- und Entwicklungsstand des Kindes "zwischen Tür und Angel" nicht möglich sind. In der Regel befindet sich der Lehrer in der Zeit nach den Unterrichtsstunden auf dem Weg zur Aufsichtsführung und hat andere dienstliche Aufgaben.

Neben den individuellen Gesprächsangeboten und dem Elternsprechtag gibt es weitere schulische Gremien, in denen die Zusammenarbeit von Schule und Eltern grundlegend verankert ist. Bitte nutzen Sie Ihre Möglichkeiten, als Eltern Schule aktiv mitgestalten zu können.

Ohne aktive Eltern fehlt eine wichtige Säule, mit der das Schulleben weiterentwickelt werden kann!

Elternabend

Elternabende finden in der Regel einmal pro Schulhalbjahr und nach Bedarf statt. In Absprache mit dem Klassenlehrer vereinbart der Klassenelternbeirat den Termin und die Tagesordnung und lädt schriftlich ein. Wenn Sie bestimmte Themen für einen Elternabend wünschen, sprechen Sie bitte direkt den Elternbeirat oder den Klassenlehrer an.

Elternbeirat

In einer der ersten Elternversammlungen wird der Klassenelternbeirat und sein Vertreter für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt. Der Klassenelternbeirat ist Ansprechpartner für Eltern und Klassenlehrer bzw. Schule und gehört dem Schulelternbeirat an.

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat setzt sich aus den Klassenelternbeiräten und deren Vertretern zusammen. Er übt das Mitbestimmungsrecht an der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule unterrichtet. Auch diese Amtszeit dauert 2 Jahre.

Aktuelle Schulelternbeiratsvorsitzende

der Hochlandschule:

Frau Koch

Stellvertretende Vorsitzende:

Frau Schüssler

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das Gremium, in dem grundsätzliche Entscheidungen über die Weiterentwicklung der Schule getroffen werden. Hier können Lehrkräfte, Schulleitung und Eltern gemeinsam Schule weiterentwickeln. Die Schulkonferenz setzt sich in der Hochlandsschule aus jeweils 5 Vertretern der Lehrkräfte und der Eltern zusammen. Vorsitzende ist die Schulleiterin. Jedes Elternteil eines Schülers kann für die Schulkonferenz kandidieren. Die Vertreter der Eltern werden von dem Schulelternbeirat für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Über die Wahl und die Schulelternbeiratssitzung werden die Eltern per Wahlausschreiben und Einladung durch die Schulelternbeiratvorsitzende informiert.

Elternbriefe

Um wichtige Informationen an alle Eltern möglichst zeitnah weiterzugeben, geben Klassenleitung und Schulleitung ab und zu Elternbriefe aus. Diese finden Sie in den sogenannten "*Eltern-/ oder Postmapper*" der Kinder. Bitte schauen Sie dort täglich nach.

Elternsprechtage

Neben dem grundsätzlichen Gesprächsangebot während des gesamten Jahres, findet einmal pro Schuljahr ein zentraler Elternsprechtage statt. In der Regel liegt der Termin an einem Freitagnachmittag im Februar. An

diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, mit den Lehrern ihres Kindes zu sprechen. Der Termin für den Elternsprechtag wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die genaue Terminvereinbarung obliegt dem Klassenlehrer. Auch individuelle Terminvereinbarungen sind nach Absprache möglich.

Schulkindbetreuung

Das Betreuungsangebot an der Hochlandschule vor und nach dem Unterricht kann kostenpflichtig in zwei Modulen gebucht werden:

Modul 1: von 07.00 Uhr bis 08.55 Uhr und von 11.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Modul 2: von 07.00 Uhr bis 08.55 Uhr und von 11.40 Uhr bis 16.30 Uhr

Die Anmeldung erfolgt im Rathaus der Gemeinde Gilserberg.

Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Hochlandschule möchte die pädagogische Arbeit der Schule sowohl ideell als auch materiell unterstützen.

Die Gesellschaft bürdet der Schule immer mehr Aufgaben auf, während der Staat immer weniger Geld dafür zur Verfügung stellt. Da eine zeitgemäße und gute Ausbildung jedoch die beste Voraussetzung für eine positive Zukunft der Kinder ist, will der Förderverein der Schule - und so den Kindern - helfen.

Bisher wurden mit der finanziellen Unterstützung folgende Projekte

unterstützt: Ausstattung der Schülerbücherei und des Betreuungsraumes, Ausbau der Schulküche, Anschaffung von Fahrzeugen für unsere Spielpausen, Materialien für die Freiarbeit, Ausstattung des Schulhofs mit Spielgeräten usw. - Anschaffungen, die den Rahmen des üblichen Schuletats überschreiten bzw. die durch den Schulträger oder das Land Hessen nicht finanziert werden.

Der Verein kann die Schule bei der Erziehung und Bildung der Kinder nur unterstützen, wenn viele mitmachen. Mitmachen sollten vor allem die Eltern der Schulkinder, aber auch Lehrer und Freunde der Schule sind eingeladen, als Mitglied - bei einem Mindestbeitrag von 15,00 Euro jährlich - die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen. (Anbei das Antragsformular)

Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Gilserberg

Jeden Montag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit (in der Bücherei der Hochlandsschule) mit Bettina Range, der örtlichen Kinder- und Jugendarbeiterin ins Gespräch zu kommen. Sorgen und Nöte finden Raum und können hier vertraulich angesprochen werden. Die Möglichkeit zur Begegnung ist unmittelbar in den Schulalltag eingebunden und daher problemlos möglich. Schnell und unbürokratisch können Schüler und auch Lehrkräfte Kontakt aufnehmen.

Schulkleidung

Ein Schul-T-Shirt mit dem Logo der Schule kann über bei K-O Kellerwald Outdoor bestellt werden. Ein entsprechender Bestellschein liegt beim Schnuppertag der Postmappe bei. Das T-Shirt eignet sich zum Beispiel als Geschenk in der Schultüte.

Schulferien / Bewegliche Ferientage

Die Ferien für das Schuljahr 2018/19 sind wie folgt festgelegt. Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag.

Herbstferien	01.10.2018 - 13.10.2018
Weihnachtsferien	24.12.2018 - 12.01.2019
Osterferien	15.04.2019 - 27.04.2019
Sommerferien	01.07.2019 - 09.08.2019

Am letzten Schultag vor den Ferien und am Tag der Zeugnisausgabe (01.02.2019) endet der Unterricht grundsätzlich um 10.50 Uhr.

Die 4 beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2018/19 sind:

- Freitag, 21.12.2018
- Montag, 04.02.2019 (nach der Zeugnisausgabe)
- Freitag, 31.05.2019 (nach Christi Himmelfahrt)
- Freitag, 21.06.2019 (nach Fronleichnam)

Raum für eigene Notizen

Raum für eigene Notizen